

Die Wahrheit sagen 1



Ehrlichkeit ist:

- Die Wahrheit sagen.
- Sich weigern zu schummeln oder etwas zu nehmen, das nicht dir gehört.
- Deine Fehler zugeben.
- Dir selbst treu sein.

Wichtiger Spruch:

- Ehrlich währt am längsten

Lernziele:

Kinder wissen, dass es immer am besten ist, die Wahrheit zu sagen, auch wenn sie dadurch in Schwierigkeiten geraten könnten.

Kinder verstehen die Bedeutung von „Ehrlich währt am längsten“.

Ehrlichkeit

Vorgeschlagene Materialien:

Klarer Papier und Buntstifte.

Skript:

„Hast du schon einmal etwas Falsches gemacht? Gibt es etwas, das du wünschst, du hättest nicht getan? Was hast du gemacht, als man dich dabei erwischt hat?“

(Nimm ein paar Antworten aus der Klasse oder gib deine eigenen Antworten.)

Je nachdem, was die Kinder antworten, reagierst du mit: „Gut gemacht, du warst ehrlich.“ Oder, falls die Kinder nicht ehrlich waren, frage sie, was sie hätten tun sollen.

Erkläre, dass die Wahrheit zu sagen – also zu sagen, was wirklich passiert ist – Ehrlichkeit bedeutet. Das ist eine wichtige Sache, weil die Menschen dann wissen, was wirklich geschehen ist und wie sie helfen können, die Sache wieder in Ordnung zu bringen.

Charakter-Coaching

Bedeutungsvolle Anerkennung:

- Danke, dass du ehrlich warst.
- Danke, dass du zugegeben hast, was du getan hast. Ich schätze deine Ehrlichkeit.

Anleitung:

Erinnere dich daran, dass Ehrlichkeit sehr wichtig ist, weil sie den Menschen zeigt, dass sie dir vertrauen können.

Korrektur:

- Wie könntest du beim nächsten Mal Ehrlichkeit zeigen, wenn so etwas passiert?
- Ich brauche jemanden, der Ehrlichkeit übt, damit ich weiß, was wirklich passiert ist.
- Es hat mich traurig gemacht, dass du heute keine Ehrlichkeit gezeigt hast. Was wirst du beim nächsten Mal anders machen?
- Bitte übe Ehrlichkeit.

Vorgeschlagene Aktivitäten:

Gib den Kindern klares Papier und Buntstifte. Beschreibe ein Szenario, zum Beispiel:

„Tom hat einen Bleistift kaputt gemacht. Später am Tag fragt seine Mutter, wer den Bleistift zerbrochen hat.“

Die Kinder sollen ein Bild davon zeichnen, was Tom tun sollte. Falls nötig, unterstütze die Kinder dabei, zu entscheiden, wie sie Tom ehrlich darstellen können. Zum Beispiel könnte Tom die Hand heben, um zu zeigen, dass er es war, oder ihn dabei zeigen, wie er seiner Mutter die Wahrheit sagt.

Du könntest den Kindern auch einige Beispiele für ehrliches Verhalten geben, wie z. B. „Tom sagt: ‚Ich habe den Bleistift kaputt gemacht, es tut mir leid.‘“ Damit hilfst du den Kindern, zu verstehen, wie Ehrlichkeit in der Situation aussehen könnte.